

GEWINNRÄTSEL

Herkunft	sich beugen	altes Maß des Luftdrucks	römischer Liebesgott	norwegischer Dichter †1882	bäuerliches Anwesen	Kaufhaus in Moskau	nicht nachgemacht	Wenduruf beim Segeln	Vogelkraut	Medienarbeit (engl. Abk.)	
Spinnenfaden	Unterwasser-gefährt			3	Autor, Verfasser		ägyptischer Sonnengott	Fahrzeug (Kw.)			
	4		Skat-ausdruck		Laie, Nicht-profi					Tonsilbe	
Gegner Luthers †1543		röm. Zahlzeichen: zwei	UMSCHAU am Wochenende Wochenzeitung für Garbsen und Seelze							ältester Sohn Noahs (A.T.)	griech. Philosoph der Antike
Hühnerprodukt									helles englisches Bier	Heldengedichte	
										2	
ein-farbig	schlecht	Fort am Großen Sklaven-see	neue Handy-Norm (Abk.)	scheues Waldtier	Vorname Lindens-bergs	förmliche Anrede	EDV-Begriff (Internet)	Ausruf	Bank-ansturm	Fern-sehen (Abk.)	
Bogen-waffe im MA.							einfache Behauung	5			
Verwal-tungs-gremium			Heraus-gabe von Büchern						deut-sches Adels-prädikat		
Kreatur										1 1 2 3 4 5 6	

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Eine Welt, in der die Affen die dominierende Spezies sind – „Planet der Affen: New Kingdom“ / Spannung bis zur letzten Minute – „A Killers Memory“. Auf eifrige Rätsel-freunde warten jeweils 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt QR-Code scannen und gewinnen! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 10. Oktober, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.

Schnell sein zahlt sich aus.

Im Oktober bis zu **195 €** sparen
Im November bis zu **130 €** sparen

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei) oder online bestellen unter abo.HAZ.de/schnell

Hannoversche Allgemeine HAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland



NP-Schwimmoffensive – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Schule macht Ferien, die Schwimmoffensive nicht

VON **CHRISTOPH DANNOWSKI**

HANNOVER. 7777 Kinder haben mithilfe der auch von der NP unterstützten Schwimmoffensive schwimmen gelernt – und die Erfolgsgeschichte geht dieser Tage weiter.

„Die Schule macht Ferien, die Schwimmoffensive nicht – in den zweiwöchigen Herbstferien gibt es wieder zahlreiche Schwimmkurse in Bädern der Region“, freut sich Regionspräsident Steffen Krach auch nach nun zweieinhalb Jahren der erfolgreichen Initiative über immer neue Angebote. Einige Plätze sind dabei sogar kostenfrei, denn der Stadtsportbund und der Turn-Klubb zu Hannover haben mit der Beisheim-Stiftung einen neuen zusätzlichen Partner gewinnen können, der Kurse für Ferienbetreuungen von Schulen und Angebote in Kindertagesstätten finanziert.

„Glücklicherweise haben wir noch weitere 25 Plätze, die wir ohne Teilnehmerbeitrag vergeben können, hierfür müssen Eltern aber schnell auf der Homepage unserer Schwimmoffensive einen Platz verbindlich reservieren“, motiviert TKH Vorstand Hajo Rosenbrock. Insbesondere in Bädern der Umlandgemeinden wurde neue Anfängerschwimmangebote initiiert, neu dabei ist Höver. „Vielen Dank an die Bäder in Höver,

Hemmingen, Stöcken, und in Bemerode, dass sie Schwimmzeiten zur Verfügung stellen. Wir werden bei diesem Thema nicht nachlassen“, so Regionspräsident Krach.

Gemeinsam haben der RSB, SSB und TKH mit weiteren Partnervereinen und der NP als unterstützendes Medium fast 8000 Kinder in rund zweieinhalb Jahren ins Wasser gebracht. Neben der Wassergewöhnung ist ein großes Ziel der Schwimmoffensive, dass die Schwimmfähigkeit durch Seepferdchen oder höherwertige Abzeichen nachgewiesen wird. „Allein in diesem Jahr haben 550 Kinder ein Abzeichen abgelegt, das sind rund 40 Prozent aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, freut sich Anika Brehme, stellvertretende Geschäftsführerin des Stadtsportbundes. Der Regionssportbund organisiert die dringend benötigten Ausbildungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, auch hier gibt es unter www.schwimmoffensive-hannover.de neue Angebote.

Die Schwimmoffensive wurde als Reaktion auf die alarmierend hohe Zahl von Kindern ohne Schwimmkenntnisse gestartet. Während der Corona-Pandemie waren die Kurse ausgefallen, zwei Jahrgänge hatten keinen Schwimmunterricht. Danach waren die Kurse überfüllt und die Wartelisten lang – es war Zeit für diese Schwimmoffensive.

15 Jahre Fette Hupe: Starke Klänge aus Hannover

JUBILÄUMSKONZERTE IM PAVILLON UND IN DER FAUST – Die magaScene empfiehlt die besten Live-Erlebnisse



Die Bigband komplett.

Foto: Iris Klöpfer

HANNOVER. Luzern? New York? Oder doch Hannover? Jörn Marcussen-Wulff, Posaanist und Jazz-Arrangeur, hatte im Frühjahr 2009 seine Studienzeit in der Schweiz beendet. In der legendären Jazzmusiker-WG



„Bigband-Nerd“: Jörn Marcussen-Wulff leitet die hannoversche Big Band Fette Hupe.

Foto: Ralf Hansen

in der Lavesstraße in Hannover traf er eine Entscheidung: „Ich bleibe in Hannover und schaffe etwas Neues. Ich war ein totaler Bigband-Nerd und hatte das Luzerner Jazz Orchester kennengelernt – so etwas wollte ich in Hannover selber machen“. Sein Bigband-Baby nannte Marcussen-Wulff Fette Hupe. Das erste Konzert mit der Elite der hannoverschen Jazzszene fand am 11. Juni 2009 in der Marlene statt. Seitdem ist die Fette Hupe eines der Aushängeschilder der hannoverschen Jazzszene mit großer nationaler Strahlkraft. Ihre Konzerte in der Faust / Warenannahme sind meist ausverkauft, sie erreichen jazzuntypisch ein Mehrgenerationenpublikum und überraschen mit innovativen Konzepten – vom Lindy-Hop-Tanzabend bis zu Musiktheater in sogenannten „Jazz escape rooms“. Das Geheimnis der fetten Hupe ist ihr undogmatischer Ansatz. Ob es

swingt, groovt, rockt oder sich doch experimentell Bahn bricht: Die Zuhörer werden immer aktiv eingebunden in kreative Prozesse.

Die Fette Hupe ist auch wirtschaftlich ein Phänomen. Eine Jazz-Bigband in fast identischer Besetzung über 15 Jahre ohne öffentlich-rechtliche Förderung am Laufen zu halten, ist wohl deutschlandweit ein Novum. „Gerade die Offenheit der Band gegenüber Experimenten als auch die innovative Musikvermittlung finde ich im Vergleich zu anderen Bands bemerkenswert“, sagt Marcussen-Wulff über seine Lieblingsband.

ZWEI JUBILÄUMSKONZERTE MIT DER FETTEN HUPE

Nun ist die Fette Hupe 15 Jahre alt. Und feiert das unter dem Motto „15 Jahre Fette Hupe ... und kein bisschen leise“, mit Konzerten verteilt über das gan-

ze Jahr. Warum? „Weil wir uns nach den Corona-Jahren einfach mal selbst und öfter feiern wollen“, sagt Marcussen-Wulff. Die ersten beiden ausverkauften Shows fanden im August und September statt, aber diese beiden folgen noch. Am 10. Oktober steigt die große Jubiläumsgala anlässlich der Jazzwoche

Hannover im Pavillon. Musikalische Gäste sind bei dieser Show die berühmte 18-Kopf Bestof-BigBand Brigade Futur III aus Berlin. Jörn Marcussen-Wulff verspricht: „Es wird fett werden!“ Am 1. Dezember folgt dann Jubiläumsspiel Nr. 3, „Feat. Oliver Leicht“ in der Faust-Warenannahme. **SHO**



Stadtmagazin für Hannover **magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.